



Bühne frei: Science Slam

Wissenschaftswettbewerb ging mit tollen Slams in die nächste Runde.

Großartige wissenschaftliche, kreative und humorvolle Beiträge beim dritten Styrian Science Slam im ausverkauften Grazer MUMUTH.

Beim gestrigen Styrian Science Slam im MUMUTH der Kunstuni Graz gab es wieder vortreffliche Auftritte. Mit äußerst kreativen Programmen waren TeilnehmerInnen der Kunstuni Graz, TU Graz, Uni Graz und Med Uni Graz vertreten. Von einem chemischen Experiment, das vor allem für eifrige Smartphone-BesitzerInnen mit Akkuproblemen von Interesse war, über humorvolle theatralische Auszüge aus dem Alten Testament bis hin zu ganz und gar nicht „trockenen“ volkswirtschaftlichen Denkanstößen zur fairen Verteilung von Macht und Besitz.

Der restlos ausverkaufte Science Slam in Graz konnte zweifelsohne an die Erfolge der letzten Jahre anknüpfen, die Nachfrage nach einem unterhaltsamen Abend rund um verschiedene wissenschaftliche Themen wird immer größer. Die Entscheidung, den Slam dieses Jahr in einer größeren Location zu veranstalten, war goldrichtig, freute sich Moderator Bernhard Weingartner, Gewinner des Inge-Morath-Preises für Wissenschaftskommunikation 2015, der die zahlreichen BesucherInnen und die TeilnehmerInnen durch den Abend begleitete. Rektorin der Kunstuni Graz, Elisabeth Freismuth und Vizerektor der FH Campus02 Günter Zullus, Vorsitzender der Steirischen Hochschulkonferenz, waren von der kreativen Vielfalt begeistert.

Jeweils 6 Minuten hatten die Slamer Zeit, um ihr Programm dem Publikum auf verständliche und unterhaltsame Weise zu präsentieren. Unter tobendem Applaus bewiesen alle KandidatInnen Humor und Kreativität. Die Med Uni Graz freut sich besonders, dass auch von ihrer Seite eine Teilnehmerin mit dabei war: Zarah Kahn aus Pakistan, die aktuell ihr PhD an der Med Uni Graz macht und zum Thema Ernährung von Frühgeborenen forscht. Ihr Ziel ist es, das Know How und die Erfahrungen, die sie an der Steirischen Gesundheitsuniversität sammelt, in ihrer Heimat umzusetzen und einen wichtigen Beitrag für die gesundheitliche Versorgung von Frühgeborenen in Pakistan zu leisten.

Am Ende des Abends bewertete wieder das Publikum via Tischvoting Inhalt, Verständlichkeit und Kreativität jeder Präsentation und kürte so den Slam-Champion des Abends. Dieser Titel ging an den jungen Chemiker Florian Preishuber-Pflügl von der TU Graz für seinen lustigen Beitrag „Ionen auf Irrwegen“, bei dem er mit Tischtennisbällen den Weg von Ionen in einer Batterie erklärte.

Die Med Uni Graz gratuliert allen TeilnehmerInnen zu ihren tollen Beiträgen und dem Gewinner recht herzlich zu seinem Sieg!

Einige Impressionen





Bildnachweis: Lunghammer

Wednesday, 11. November 2015